



▲ Dr. Bijan Vahedi,  
Vizepräsident DGET

## Endodontie 2015 – viel Neues?

Es ist ja nichts Neues, dass sich in der Endodontie bereits in den letzten 10–20 Jahren viel verändert hat und dadurch Positives bewirkt wurde. Dieses Jahr steht eine weitere IDS ins Haus und auch hier werden uns Zahnärzten wieder diverse Neuigkeiten von der Industrie vorgestellt, die uns die tägliche endodontische Behandlung vereinfachen sollen. Jetzt ist es nur immer ein wenig zwiespältig mit Neuerungen. Im Vorfeld hofft man, dass die Versprechungen neuer Instrumente, Geräte oder Techniken sich in der Praxis auch für einen selbst bewahrheiten. Leider kennen wir alle aber auch den Moment, in dem das Versprechen dann eben nicht eingehalten werden konnte.

Der Trend der letzten Jahre verändert sich, und das ist auch gut so. Weg von einem rein mechanischen Ansatz zur „Aufbereitung“ des Wurzelkanals, hin zu biologischen Problemlösungen zur Verbesserung der endodontischen Behandlungsergebnisse. Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie ([www.DGET.de](http://www.DGET.de)) legt dabei einen großen Wert auf diese biologische Betrachtungsweise. Im Rahmen der letzten Jahrestagung im November 2014 in Hamburg war dieser Trend für alle Zuhörer im Programm klar zu erkennen.

So werden bei der IDS neue Produkte kennenzulernen sein, die die Gewebserhaltung und die Desinfektion des Endodonts in den Vordergrund stellen. Auch wenn es vielleicht im ersten Augenblick weniger auffällig sein wird, so können ganz sicher die Vorstellungen diverser bioaktiver Materialien interessant werden. Diese haben ihre Einsatzgebiete nicht nur bei der Lösung endodontischer Probleme, wie den Verschlüssen von Perforationen oder offener Apices. Die endodontische Behandlung beginnt ja nicht erst bei der Kanalaufbereitung, sondern schon viel früher – bei der Vitalerhaltung der Pulpa. Und dabei werden uns neue bioaktive Materialien helfen können.

Für uns Zahnärzte bedeutet das nur eines: Wir haben mehr Möglichkeiten, die Zähne unserer Patienten langfristig zu erhalten. Nicht nur, sondern gerade weil dies unsere Patienten immer öfter aktiv erwünschen.

Ende 2015 ziehen wir ein Resümee. Vom 12.–14. November findet in München die zweite gemeinsame Jahrestagung der DGZ und der DGET zusammen mit der DGPZM und der DGR<sup>2</sup>Z statt. Jeder an Zahnerhaltung interessierte Kollege sollte sich dieses Datum in den Kalender schreiben und sich einen Besuch der Tagung ernsthaft überlegen. Nirgends sonst werden Sie so viel Neues in einem so großen Umfang erfahren.

Bis dahin wünsche ich Ihnen ein gesundes Jahr 2015!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Vahedi'.

Ihr Dr. Bijan Vahedi  
Vizepräsident DGET